

Privatinitiative schafft neuen Festsaal

In Waldersee wurde „Neu Sanssouci“ zum Leben erweckt



Die Ehefrau von Ralf Schönemann (re.), Monika, zeigt ein Gastgeschenk, an dem auch der Präsident der Kurt-Weill-Gesellschaft Thomas Markworth und seine Frau Babette Gefallen finden.



Glückwünsche zur Eröffnung des Festsaaes überbrachte auch der Waldeser Carneval Club mit Ralf Matthay, Klaus Böttcher (Präsident) und Rolf Rätzer (v.l.).

Walderseer Unternehmer Ralf Schönemann dankt vor allem der Stadt für die Hilfe.

Waldersee (red). Mit einem kleinen Festakt weihte am Freitagabend der Dessau-Walderseer Unternehmer Ralf Schönemann (ABC-Recycling) auf seinem Betriebsgelände an der Alten Mildenseer Straße offiziell den neuen Festsaal „Neu Sanssouci“ ein. Da, wo sich einst das „Etablissiment Sanccouci“ des Inha-

bers Carl Steinbiss befand. Ohne Aufsehen hat der Unternehmer in einer Privatinitiative, unterstützt durch die Fachabteilung der Stadt Dessau, an einer modifizierten Rekonstruktion des Festsaaes gearbeitet und konnte nun das Ergebnis präsentieren. So ist das Deckensprengwerk von 1892 ebenso noch erhalten, wie das über 60 Jahre alte Parkett. Das Design der Lampen stammt aus den Jahren um 1930 und gibt ein tolles Ambiente.

Ralf Schönemann bietet nun den Vereinen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen den Saal zur Nutzung an, wohl wissend, dass von den einst vielen Sälen (Charlottenhof, Schweizergarten usw.) in Waldersee nichts mehr existiert. Dafür wurde eigens ein eigener Aufgang von der Mildenseer Straße, unabhängig von der Firma, geschaffen. Dafür bekam er am Freitagabend viel Beifall und Anerkennung als Dankeschön von den Gästen.



Ein Blick in den Festsaal, der viele Variationsmöglichkeiten bietet und auch für kleine Konzerte oder Ausstellungen geeignet ist.

Fotos: Detlef Barth